

Thukydides, *Hist.* 5,89

(Grch. Text ed. H.S. Jones, J.E. Powell, 1942; Übersetzung v. Bernhard Zimmermann nach Georg Peter Landmann)

Die Athener legen dem Rat der Insel Melos, die sie gerade besetzt haben, ihre politischen und militärischen Grundsätze dar:

ΑΘ. Ἡμεῖς τοίνυν οὔτε αὐτοὶ μετ' ὀνομάτων καλῶν, ὥς ἢ δικαίως τὸν Μηδὸν καταλύσαντες ἄρχομεν ἢ ἀδικούμενοι νῦν ἐπεξερχόμεθα, λόγων μῆκος ἄπιστον παρέξομεν, οὔθ' ὑμᾶς ἀξιοῦμεν ἢ ὅτι Λακεδαιμονίων ἄποικοι ὄντες οὐ ξυνεστρατεύσατε ἢ ὥς ἡμᾶς οὐδὲν ἡδίκηκατε λέγοντας οἷεσθαι πείσειν, τὰ δυνατὰ δ' ἐξ ὧν ἐκότεροι ἀληθῶς φρονοῦμεν διαπράσσεσθαι, ἐπισταμένους πρὸς εἰδότας ὅτι δίκαια μὲν ἐν τῷ ἀνθρωπείῳ λόγῳ ἀπὸ τῆς ἴσης ἀνάγκης κρίνεται, δυνατὰ δὲ οἱ προύχοντες πράσσουσι καὶ οἱ ἀσθενεῖς συγχωροῦσιν.

Wir allerdings werden unsererseits weder mit schönen Worten – wie zum Beispiel dass wir entweder als Besieger der Perser zur Herrschaft berechtigt seien oder dass wir erlittenes Unrecht mit unserer militärischen Intervention vergelten würden – euch endlose und unglaubwürdige Reden bieten, noch halten wir es für richtig, dass ihr uns zu überzeugen glaubt, indem ihr entweder betont, dass ihr, obwohl ihr eine Kolonie der Spartaner (Abkömmlinge der Spartaner) seid, trotzdem nicht mit ihnen zu Felde (gegen uns) gezogen seid oder dass ihr uns kein Unrecht angetan hättet; sondern wir fordern, dass ihr das Mögliche zu erreichen versuchen sollt, und zwar unter Berücksichtigung dessen, was beide Seiten richtig denken, da ihr so gut wisst wie wir, dass im menschlichen Verständnis Recht nur bei Gleichheit der Kräfte gilt, doch (im anderen Fall) das Mögliche die Überlegenen durchsetzen und die Schwächeren hinnehmen.